iesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Lagdlenhaus". Shalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Polithestonie: Frankfurt e. Nl. Rr. 7406.

Wöchentlich o Bejags-Breis: Mt. 2,80 monatl. Mt. 11,40 viertelfährt, durch den Berlag Langgaffe 21, ohne Traglohn.—
Bejags-Beitelfangen nehmen ausgerdem entgegen: in Wiesbaden die Ausgadestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgadestellen u. in den denachdarten Landorten u. im Rheingau die betreff. Tagblati-Träger u. die Post. — In Källen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streifs haben die Bezieder teinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.



Don 8 Uhr morgens bie 6 Uhr abends, aucher Sonntaga Polischedionio: Frantfurt e. M. Nr. 7405. Ungeigen-Preis für die Zelle: Mt. 1.25 für örtliche Anzeigen; Mt. 1.80 für auswärtige Anzeigen: Mt. 5.—
für örtliche Retlamen; Mt. 7.— für auswärtige Retlamen. — Bei wiederhofter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Kachlaß. — Anzeigen Annahme: Für deide Ausgaben des 10 Uhr vormittage. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Plätzen wird teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin NW. 40, Fürst Bismardftrage 2. Fernsprecher: Amt Sanja 1371-1373.

Dienstag, 22. Juni 1920.

rff

AM,

hr

ater ent B D. 1 115

cette.

t.

most.

O ILLE

rte

Wall (fam) hora made

- YOU

Blis

Oper Line

4 114

N 455

oa F

Abend: Ausgabe.

Nr. 286. . 68. Jahrgang.

Die Rabinettsbildung.

Rach 15tägigem Berbandeln lowie Sin- und Serraten fönnen wir endlich ausrusen: Habemus papam! Der neue Reichstanaler ist in der Berson des Freiburger Zentrumssabgeordneten und bisberigen Bräsidenten der Rationalverlammlung Febrendach endlich gefunden. Seine Ernennung kann als Zeichen dafür angesehen werden, daß die Einigung zwischen den neuen Roalisionsparteien, dem Zentrum, der Deutschen Bolfspartei und den Democraten, nunmehr im großen und ganzen vollzogen ist. Die Einigungssormel, die nach langen Beratungen endlich gefunden wurde, sautet:

"Die dringendste Sorge der Regierung ist der Wieder-

Die bringenbite Sorge der Regierung ift der Bieder-auf bau Deutichlands. Diefen auf dem Boden der bestehenden republifanischen Staatsform taf-fraftig in Angriff zu nehmen, ift der feste Wille der Regte-

bestehenden republitanischen Staatssorm tatsträttig in Angriff zu nehmen, ist der feste Wille der Regterung."

Man wird leicht begreisen können, warum die demostratische Barteiseitung so lange sögerte, sich an diesem Kabinett des Biederausdaues zu deteiligen, denn die Lage ihrer Mitglieder muß in einem Ministerium, dessen linken Flügel sie disden, lehr schwierig sein. Es muß in erster Linie die Ausgabe der Demostraten im Kabinett Jehrendach sein, die Weimarer Bertassung tatträftig ausgabanen. Das neue Kabinett des Wiederausdaues kann sich auf seine Mehrheit stüben, sondern mird im Gegenteil mit 175 Siken der drei Koalitionsparteien von 466 Siken im Barlament eine Minderheit dussenschen. Deshald wird das Kadinett stets auf die wohlwollende Unterstühung der itärssen Bartei im Relchsiag, der Rehrheitssosialdemostraten, mit ihren 112 Siken angewiesen sein. Die Sosialdemostraten, mit ihren 112 Siken angewiesen sein. Die Sosialdemostraten operieren dei ihrer Rechnung, sich nicht am Kadinett zu beteiligen, asso auch seine Berantwortung mit zu tragen, dagsgem durch ihre Machistessung, die Regierung iederzeit stürzen zu können, einen entscheidenden Einsluk zu ragen, dagsgem durch ihre Machistessung, die Regierung iederzeit stürzen zu können, einen entscheidenden Einsluk zu erwinnen, sehr flug. Es fragt sich nur, wie lange ein Kadinett im Amte bleiben kann, das die Geschäfte einer anderen Bartei sühren muß, der es am Mut zur Berantwortung fehlt. Und doch haden wir nie ein stastes Kadinett nötiger gehabt als gerade iest, wo wir vor den Jerhandlungen von Spassehen. Schon aus dem sich gegenmärtig adividenden Bouloaner Borwiel sönnen wir erkennen, was uns dort erwartet. Daher muß alles geschehen, damit die Entente in Spa die Bertreter eines einigen und entschlossen konserver gene keines Bersaisses werden!

Das Minifterium Rehrenbad. (Gigener Drobtbericht bes Biesbabener Tagblatte.)

Br. Berlin, 22. Juni.

ich erft tommenden Donnerstag im Reichstag vereinigen

sich erst kommenden Donnerstag im Reichstag vereinigen wird.

mz. Berlin, 22. Juni. In einer Besprechung des Reichstanzlers und der Partelsübrechung des Reichstanzlers und der Partelsübrechten sie heime in Aussicht genommen ist, soll die end gültige Jusammen jet ung des Kadineits ersolgen. Dieles wird, wie die "Deutsche Allgemeine Zeitung" schreibt, sich in das varlamentarische Leben einsübren als ein Kadinett des Wiederauf der au z. Damit sei das Krogramm gegeben, das es sich selbit stelle. Es wolle sein Kadinett varteivolitischer Grundsäte und varteivolitischer Betätigung sein: sein Ziel gebe darüber hinaus auf Maßnahmen zur Wiederberbeisübrung geordneter Justände, Schaftung von Rube. und Sicherbeit im Innern und Bestwaung des Staates nach außen.

mz. Berlin, 21. Juni. Der "Borwäris" schreibt: Die Ernennung der Kadinetts mitglieder, unter denen sich sein es osialdem of raten besinden werden, dürste im Laufe des Nachmittags erfolgen. Die Regierung witd aus den Reiben des Ientrums, der Demokraten und der Deutschen Boltspartet gebildet und eventl. durch Fachminister ergänzt werden. Über das Regierungsparteien sei volle Berk and is ung erzielt worden. Die neue Regierung wird erstlären, daß sie auf dem Boden der zeustläung in Weimar siehe und den Beitedenaufban des zuslammengehochenen Baterlandes auf dem Boden der republikanischen Staatsversallung als ihre Ausgabe deseichnet. Der "Borwärts" sügt hinzu, daß die Gosialdemokraten sich ihre endgültige Entickeidung dinsschlich der logenannten wohle wollen den Reutralität vordekalten die Kraftionen das letze Wort geiprochen haben. Die Entscheidung der Fraktion set aber abhängig von dem Programm der bürgerlichen Parteien.

Der Tagungsplan des Reichstags.

mz. Berlin, 22. Juni. Der neue Reichstag, dessen Zusammentreten auf den 24 Juni sestgeleht ist, wird der aussichtlich in einer kursen Sisung die notwendigen vorbereitenden Archeiten der Geschältsordnung erledigen, den Altersdräsidenten sessische und die Prösidenten erlichtellen und die Prösiden er nwahl vornehmen. Um Freitag, vielleicht auch schon am Donnerstag, wird sich der Reichstag dann vertagen, um am Dienstag nächter Woche seine eigentlichen Arbeiten aufgunehmen. An diesem Tage wird sich das neue Kabinett vorsstellen und das Bertrauen des Hause erbitten.

6 Milliarden monatlices Defigit

Bb. Minchen, 22. Juni. Rach einer Außerung des Reichsfinansministers Wirth haven wir seit dem 1. Juni mit einem monatlichen Defisit des Reichsbausbalts pon 6 Milliarden zu rechnen.

Die Gemeindemahlen in Groß.Berlin.

mz. Berfin, 21. Juni. An den Gemeindewahlen für Groß-Berlin beteiligten fich nur 55 Prozent. Nach den bisber bekannten Jahlen dürften auf die Unabhängigen 87 Site, die Sozialdemokraten 38, die Wirtschaftliche Bereinigung 10, die Demokraten 16, das Jentrum 8, die Deutsche Bolkspartei 37 und die Deutschanzionalen 26 Site entfallen. 3 Mandate erscheinen noch sweiselbaft.

Unsicheiben ber Cogialdemofraten aus ber württembergifden Regierung.

W. T.-B. Stuttgart, 22. Juni. Der Stuttgarter Landes-porstand ber josialbemotratischen Bartei be-ichlok, daß die Sosialbemotratie aus der Regierung Württembergs ausscheiben solle.

Gine burgerliche Dehrheit in Großthuringen.

Bb. Beimar, 22 Juni. Die Bablen sum Land-tag Grobtburingen ergaben nach ben bisherigen Re-jultaten eine burgerliche Mehrbeit. Die noch aus-stehenden Ortichaften ericheinen fur die burgerlichen Parteien gunitig.

Die Schwierigfeiten der Roblenverjorgung.

Die Schwierigkeiten der Rohlenversorgung.

mz. Berlin, 20. Juni. Das "B. T." meldet aus Braunschweig: Auf einer in Bad Darsburg abgebaltenen Jahresversammlung der Gas- und Wasseriachmänner beseichnete der Keichsloblentommistar Etus (Berlin) die krohlenabgabe an die Eniente und deren Freunde als eigentliche Ursache unserer Gas- und Roblentataftrophe. Die franzositichen Ingenieure in Esten zwängen Deutschland nicht nur, die vorgeschriebenen Mengen, sondern vor allem die beste Kohle zu liefern. Entgegen dem Friedensvertrag lei Deutschland gezwungen worden, im Mai 206 000 Tonnen an Holen und 100 000 Tonnen an die Tickecho-Slowafei zu liefern. Durch die Erhöhung des an Bolen zu liefernden Quantums auf 400 000 Tonnen hätten sich die Schwierigsteiten sur Deutschland enorm vermehrt.

Der Landarbeiterftreif in Bommern.

Br. Berlin, 21. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Der Landsarbeiterstreit in den Kreisen Stole. Köslin und Lauendurg dat seine weitere Ausdehnung genommen. Zu Ausschreiturgen kam es nur in Stole, wo landwirtschaftliche Arbeiter an der Berrichtung von Rottandsarbeiten gewaltsam gedindert wurden. Deute sinden Berbandlungen statt. Im Kreis Framdurg ist insofern ein günstiges Ergebnis gezeitst worden, als dort ein freiwilliger Tarisvertrag zustande gesommen ist.

Gin Telegramm Ifch'tiderins an Teutichland.

mz. hang. 22. Juni. Ein Mossauer Gunkloruch besagt: Tich itschert in dat an die deutsche Regierung ein Teleara mm gerichtet, in dem er den böswilligen tendenzissen Gerüchten über angebliche feindielige Absichten Ruslands gegenüber Deutschland entgegentritt. Etwas Derartiges sei nicht geplant. Der Krieg gegen Bosen sei ein reiner Berteid ja ungstrieg. Die Politik Cowjet-Ruslands bei friedlich.

Die Ronfereng von Boulogne.

mz. Paris, 21. Juni. Die erste Konferens in Boulognesur-Wer tagte von 11.30 bis 1.30 Uhr beute miting. Nach Schluß wurde der Presse solgende Mititeilung überlandt: Kusder Konserens waren vertreten die britische, die italienische, die iavanische, die besgische Programm der Konserens ist wie kolgt seitsglegt worden: 1. Sinansielle Fragen: Deutiche Entschiedigungssumme. 2. Militärliche Fragen: Deutiche Krage. Deutschands. 3. Die Orientsrage. 4. Die russische Krage. Die Distussion erstrecke sich am Bormittag auf die beiden ersten Bunkte. In bezug auf die Enischädigungssumme sind die Finanslachverkändigen beauftragt worden, die früheren Entwurfe zu prüsen urd sie bis beute abend vormiegen. Marichall Ioch und Marschall Bisson als misstärliche Sachverständige iosen ebenfalls die heute abend den Entwurfeiner Note an Deutschland, betreffend die Entwaffung, lowobl hinsählich des Effektivbestandes wie auch des Materials vorbereiten.

schulings sollen edenfalls die heute abend den Entwurf
einer Aote an Deutschland, betreffend die Entwaffinung. do
wohl dinsibilich des Effettiobestandes wie auch des Materials vorbereiten.

mz. Boulogne, 21. Juni. Offisiester Bericht: Die awette
Situng der Konferenz von Boulogne wurde am Montagnachmittag von 4 bis 7 Uhr abgebalten. Die fürfische
Frag e wurde in Erwägung gezogen und beschioffen, das
Datum des 28. Juni, das ursprünglich für die Annahme der
Friedensbedingungen angeseht worden war, aufrechtuerbalten. Die Konferenz billigte ierner die misst ist eine missten der Massach und Wisson
getroffen wurden, um der Lage in der Gegend von Konstantinopel und der Meerengen entgegenzutreten. Dierauf wurde
der Beschluß gefaßt, die griechischen, politischen, portugieslichen, rumänischen, licheho-klowafischen und iugoslawischen
Delegierten nach Spa einzuberufen zu einer Besprechung
der sie berührenden Fragen mit den Alliierten. Die Marzickälle Foch und Wilson billiaten den zert der Rote an die
deutsche Kegierung bezüglich der Entwaffnung und der
Bernicht ung des Kriegs materials sowie der
dies ung der Armee auf die im Bersaiser Friedensvertrag vorgeschene Stärfe.

mz. Boulogne, 22. Juni. Der Gonderberichterstatter der
Davas-Agentur ersährt, die Alliierten hätten beschlossen,
die internationale Finanskonferens in
Brüssel zur Ausgade von internationalen Anseinen zu benuben, die von Deutschland durch Werte, die
es selbst debalte, gedecht würden, die aber augenblichlich in
die dände der Aussilderung des Bertrages schlechten Willen an
den Tag lege, würdem andere Iwa na son as na han angewandt werden, die selbst dis zur Beiekung geben

mx. Paris, 22. Juni. Der Korrespondent des "Echo de
Baris", Bertingr telegrandiert zus Konserve Witten

mx. Baris, 22. Juni. Der Korrespondent des "Echo de
Baris", Bertingr telegrandiert zus Konserve Witten

fönnten.

mx. Baris. 22. Juni. Der Korrespondent des "Echo de Baris". Bertinar, telegraphiert aus Boulogne: Mille: rand ist von seinem Standpuntt nicht abgewichen. den er in San Memo vertreten hat, d. d. wenn nötig. Deu isch land mit Gewalt—außer durch Besetung neuer Gebietsteile — aur Erfüllung seiner Verpflichtungen zu swingen. Millerand legte den Hauptwert darauf, daß, wenn ein neues sinanzielles Arrangement getrossen werde, man die Reegierung in Berlin losort davon in Kenntsits lete, daß, wenn sie die vorgeschriebenen Jahlungen nicht ausstühre und schlecken Willen beweise, die Allierten zur Einziehung der Iölle und Einnahmen sich ausstühre und schlungen der Willen beweise, die Allierten zur Einziehung der Jölle und Einnahmen schreiten würden.

Wirden.

Weiter gibt Bertinar Einselbeiten besüglich der von Italien verlangten Erböhung leines Anteils an der deutichen Wiedergutmachung und meldet: Die Italiener, verlangen feine Revision des Brozentigkes, demzuloge örkanfreich 55 und England 25 Broz. zufallen: sie verlangen im Bergleich zu den französtlichen und englischen Einnahmen eine entiprechende Entschädigung im Berbältnis von 20:55 und 20:25. Man antwortete, so wohlbegründet auch die italienischen Ansprücke leien, der Friedensvertrag sie doch nicht rechtertige. Es gebe nicht an, diesen von Grund aus umzultürzen. Graf Sforza, von seinen Mitsarbeitern unterstüßt, erwiderte mit dem Sinweis auf die 30 Milliarden Militärpenkowen, die seine Regierung unwöglich aus eigenen Mitteln bestreiten kome. Man erwiderte, indem man an die Annerion der Gebietsteile erinnerte, die Italien soehen ausgeführt habe und die mit der Wiedererlangung Eslah-Lothringens nicht verglichen werden sonnen, wo Frankreich nur ehemaliges Eigentum wiedergefunden babe

gefunden babe

mz. Boulogne, 22. Juni. (Drabtbericht.) Die Deles
aierten der Groß mächte baben beschlösen, ihr.
Länder zufünstia nicht mehr durch die Geschäftisträger, lonn
bern durch Botschafter in Bertin vertreten
au lassen. Die Botschafter, die am 1. Juli. also noch vor der
Konserenz von Sva. ihren Dienst übernehmen, sind noch nicht
bestimmt. — Die Konserenz von Spa wird vorläusig auf den
5. Juli angesett. Es sollen noch neue Desenierte bestimmt
werden. Man glaubt, daß die Konserenz noch beute tagen
wird.

Die Berichiebung ber Bufommenfunft in Ena.

mz. London, 22. Juni. Reuter glaubt zu wissen, daß die Frage der Berichiebung der Konserens von Spa in Bouloane zur Sprache fommen wird. In Kreisen der englischen Dipsomaten halte man eine Berschiebung von acht Tagen für unvermeidlich.

mz. Paris, 21. Juni. Nach einer Brivatmehung der "Times" aus London besteht die Absicht, die Konserens von Spa über den 5. Juli binaus zu verschieben jedoch nicht über den 12. Juli.

Der Bonfott gegen Ungarn.

mz. Wien, 21. Juni. Einer Lofastorrespondens susolge wird in der Gegend von Wiener Reustadt der Bontott gegen Ungarn durchgesüber. Die Bertrauensmänner der Gewerkisasien überwachten die Einstellung des Frachtgutverschre und der Bost. Telephone und Telegraphen verbindungen. Der Personenzugverkehr wird unter Geväckontrolle aufrechterbalten. Die österreichischen Fabrikanten, die Fabriketablissements in Unaarn besten, versuchen einen Kurierdienst einzurichten.

Inte

Wiesbadener Nachrichten.

Die Lage bes Sandwerts.

Dem Bericht bes Sandwertsamts Biesbaden (pergl. auch

— Grobe Preisunsicherheit am Oblis und Lebensmittelsmarkt. Wer beute Eintäufe zu machen bat, der tut gut, auf die Verlaufspreise zu achten, denn seiten hat es so große Unterschiede zwischen den Kreisen in den einzelnen Gelöckien gegeben wie gegenwärtig. Im Engrosdandel sallen nämlich mitunter die Breise für diesen oder ienen Artisel überRacht und gelangen diese dann billig in einzelnenLäden zum Berfaus, während die Detaillisten im allgemeinen ihren Waren, nenn sie nicht mit Berluft arbeiten wollen, noch die früheren alt wesentlich böberen Einfausspreise zugrunde legen, wie da auch die Etädte ihre Ledensmittelbestände ient unter dem Preis verfausen müßten, wenn sie der Bevölkerung etwas Borteilhaftes bieten wollten. Ganz besondterung etwas Borteilhaftes bieten wollten. Ganz besondterung etwas Borteilhaftes bieten wollten. Ganz besondterung etwas Borteilhaftes dieten wollten. Ganz besondterung augenfällig waren be u.t.e mot zen die gen die Breise unt erschaften der die der in Oblit. So sonnte man Kirlchen bier und dichon zu 2,40 M. pro Bfund taufen, die von dersche Frieden bis zu 4,50 M. besten, während für besteren wurden in einzelnen Läden 4,00 und 3,50 Mart ver Pfund verlangt, an anderen Etellen dagegen nur 3 Mart, und zwar sehr aute frilde Ware. Himbliche Preisschwankungen bestandt immer nech 5,50—7 Mart soften. Am gleichmähischen wurden Zekanniskeeren gebandelt. sie waren überall mit einem Breis von 1,40 eder 1,50 Mart ver Pfund verzeichnet.

— Die Deutsche Friedensgeschlächt (Ortogruppe Wiessbaden) hatte für Eamstagabend Ktokischer Dr. Ordonie Große Preisunficherheit am Dbits und Lebensmittels

Ickanniskeeren gebankelt, sie waren überall mit einem Breis von 1.40 oder 1.50 Mark ver Mund verzeichnet.

— Die Deutsche Friedenszeielschaft (Ortogruppe Wiessbaden) batte für Samstagadend Ptolessor Dr. Ludwig Anid de, den bekannten Kührer der Friedensdewegung in Deutschand, zu einem Bortrage in der dichtgefüllten Aufades Luseums am Schlokplas gewonnen. Nach der Erössnung der Berlammlung durch den Borstsenden der diehgen Ortsgruppe Ludwig Ikel iprach der Redner über das Thema "Die Kriedensarbeit in Europa im Jahre 1920 und der neue Reichstag". Protessor Auchde entwicklie in großen Jügen die Ziele der Friedenschwegung, die sich in die zwei Daupiausgaden zusammensassen ichten und in der Gesinnung der Meniden den Glauben an eine gewaltige Schlichtung der Areibe die Konsliste auf friedlichem Wege zu erledigen, treibe die Leutsche Friedensgeschlichaft denn auch seine Berteipolitäund bern verlengt nur Verkfändigung und Ausgleich auch auf innervositischem und lesialem Gebiet, wodurch kab freild die den Vernerostischem und Verkfändigung und Ausgleich auch auf innervositischem und lesialem Gebiet, wodurch kab freild die der Verschrifte Tendens von letzet eroßt. In allen Kulturländern seien Vereinigungen am Werf, um den Friedenschestellichen Rechtsordnung zu tommen, durch

welche die Gewalt eingelchränft und der Krieg ganz ausgesichaltet werde. Darausbin müßten auch der neue Reichstag und die neue Regierung binarbeiten, zu deren hauptaufgaben natürlich auch die Wiederberstellung des Gleichgewicks in un'erem Wirtschaftsleben bezw. der wirtschaftliche Wiederauftau gehöre. Ter Bortrag, dem lebbatter Beitalliche Riederenftau gehöre. Ter Bortrag, dem lebbatter Beital wieden, flang in ter Aufforderung aus, die pazifistischen Beitrebungen im Interesse der Vollsgemeinschaft wunterkliben, was nicht ohne Erfolg wer, denn es erflorten zum Schlus der Fersammlung eine große Angabl der Teilnehmet ihren Beitritt zur biesigen Ortsgruppe der Friedensgesellsschaft.

— Bandalismus und Dieberei. Man linteibt uns: Ein grober Unfra, ter nicht idari genug zu verurieilen ist, wird durch die ferigeletie Zerst örung underer Waldsbäck der Keltlide Besirksverein und der Gerlächerungsrerein die Banke wieder all in Ordnung dringen liehen, nas mit ganz bedeutenden Arsten verknisst nar, da beginnt auch iden erneut die Zerkörung. Piete Bänke sind ganz rerickunden, andere siart beschödet. Mie lange soll das nech weitergeben? Neben den Bathichundes börten lollse die Algemeinkeit gegen die Tüter. wo sie diebe bei idrem Pubenkondwert antrifft, erbarmungslos vorgeben und sie zur Anzeige bringen.

— Ekrung. Der frühere Reichs- und Landiagsabg. Geh. Rat Bariling wurde aus Anlah leines 75. Geburipfogs, ben er am 18. Juni beging, gum Ehrenwitasied bes Lezirsausschusses Wiesbaden der Deutschen Boltspat-

— Rene Titel bei Gericht. Auch die Kanalisten bei ber Justisbehörde sind, wie man uns in Ergänzung einer früheren Rotiz witteilt, wit einem neuen Titel bedocht und sühren jekt die Emisbeseichnung Kanzleia Ilisten der Operlonalnachrichten. Em 24. v. M. hobilisterte sich an der philosophilden Basulist der Universität Köln ein Pieskorener. Derr Dr. vohll. hellwut Blekner. Die Antritisvorleigng behandelte den Urivrung der Eprache.

— Zum Tuddelediad in der Ausstrake. Zu der Kotia in der Sanntepungsode, der, die Keinadme von Dieben dei einem Tuddiebstahl in der Er. Burgtrehe, werden wir seheren, mitwiellen, das es sich hierdinalst um dos herrmenliche Auchgeschaft, sondern die Schneiderei des herr Veld Veder dannette.

— Bestungelungen nach Regise sind sonterlanischen Bokars

- Beftenmet ungen nach Rerife finb forten in ameritanifden Dellars und Cents ausgehellen. Sochftbeirag 100 Dollar.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbtes.

* Kurhaus. Der Wiener Kopallmeister Jahann Straus wird die beiden motgigen Konzerte um 41% und 8 übr dirigieren. Das Programm bürfte eine Unglebungskraft nicht versehlen.

Wiesbadener Bergnfigungsbühnen und Lichtfpiele.

Die Wathelleichistpiele bringen ein urmichtiges Luftstel mit Ernft Lubisio. bem Regiffent und Berfahrt von Koblibiefels Idchter, als Soupt-berfieller Schulaus Pinfus. Der Teufeldembon, ein ameritanlicher Wildenberfiellen, in ben herrlichten Gegenben Ameritas aufgewommen, jeigt das bortige Leben und Treiben in natürlicher und louister Jandlung. harry Caren, der beste Cambondersteller, in der Atteinesse.

Mus dem Landfreis Wiesbaden.

Uns ber Erbenheimer Gemeinbevertretung.

wo. Logheim, 21. Juni. Mit Adflicht auf den äußerst karten Wallers werdrauch is die Artnachme von Waller zum Giehen in Gärten usw. zumächt auf die Jelf von fi die de nin Gärten usw. zumächt auf die Jelf von fi die den den de fichten. Bei Jumberbandlungen ist der viersache Betrag, nämlich IV. für den Kublimetet, zu zehler. Das Bab in der Anadenschule bleibt aus demjelben Grunde die auf weiteres geschloffen. St Bierstadt, 22. Juni. Gamstag, den W. d. M., abende S. Uhr, vetanstaltet der hiefige "Turnvereichen und theatrasischen Ausstaltung mit turnerischen und theatrasischen Ausstungen.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Der Rampf gegen bie 3mangamirifchaft.

ht. Franklurt a. M., 21. Juni. Eine von nahen 2000 Bertreiern der fandwirtschaftlichen Bereine, der Bischandelsverbande, der Mesgerorganisationen und anderen Interellenverdänden heiten und DelfenPalfaus delmite Berlammlung nahm heute in einhellige. Weile Giellung gegen die Imagnamirtschiet, delnaders gegen die Imagnamirtschiet, delnaders gegen die Mangamirtschiet, delnaders gegen die Madionierung der Fleischversongung. Die Redwer aller Gruppen sorderten in schäftsten Worten die Johrtige Einstudig der Freien Bewirtschaftung aller Ledensmittel, da daburd allein dem Schleichandel und Schiedertum der Gataus gewacht werden und ein Wodung der beracht werden und ein Wodung gebracht, das der Verlie ermöglicht werden fanne. In einer einstimmig annenemmenn Entschliebung murde aum Ausdruck gebracht, das des Velbehaltung oder gur weiterem Ausdam des seitigen bracht, bag bei Beibehaltung ober gur weiterem Ausbam bes jehigen Softens eine nach größere Unterernührung, Migwirticalt und Rechts-unstagerheit um fich greifen werbe.

Die teuren Ririden.

ht. Frankfurt a. M., 21. Juni. Auf bem Borneplin machte heute bes Publifum Sturm auf bie Riefgenbandler, als diese Breise von 2.50 bie 2 M. per Plund verlangten. Giel Cobt ging babei jugrunde und vieles perichwand mit ben Körben. Spater murben die Riefgen für 1.50 bis 2 M. allgemein verlauft.

ht. Franfturt a. M., 21. Juni. Der befannte Chriftus-Kommunift, Sozialariftetrat, Geifterbeichmoter und Schriftfeller Rari Mahm ann bat bie ftabrifche Irremanftalt auffuchen maffen. Wie wir erfahren, foll er an Gehtenerweichung leiben.

Gerichtsfaal.

Schwurgericht gu Wiesbaden.

wo, Wiesbaben, 22. Juni. Gestern vormittag wurde die beitte diesjährige Schmurgerichtstogung durch den jum Verschenten bestellten Landgerichtsdierfeter El im on erossente mit einer langeren Ansprache an die betten Geschwerten, in der er mittellte, daß die Tagung vorzussichtlich mit Donnerstog dieser Woche zu Ende geben, daß ducher den Berittund, mit Donnerstog dieser Woche zu Ende geben, daß dacher den Beittund wieder Verlannt gegebenen Fallen noch verbandelt werden lede am Brittund, wider land den Donnerstog wieder einis sam Dehleim wegen verluchten Tolssage und dem Donnerstog wieder Gentliche Land Gestellte und der Verlande des Verlandens der Gestigtellsbereitschen den der Verlande der Verlande der Verlande und Gerund von Gerüchten, die ihnen außerhalb der Gerichtslages zu Ohren getomne beim Verlanden Koerppen aus Dondetin, der iran leine Augend deren der jest aus Mourellung kehenden Sache im Gestänzels einen Mitgelangenen zur Albegung eines sollschen, der gestigten Begend der verschlichen meller, mit 1 Jahr Juchthaus. Deute wird kindingen Beugnisse veranlassen welle, mit 1 Jahr Juchthaus. Deute mit ihr

ein ranberifder Diebftahl gun Buß gelegt. Um Abend bes 18. September v. J. befand er fich in bem leiten, nach Langenschwalbach sabrenben Zuge zulammen mit einem lungen Kaufmann, welcher ein Batet mit Jigarettentabat im Werte von mehreren hundert Mark mit fich subre. Er soll den andern gebeien haben, ihm eine — Das Urteil gegen die Brendenburger Menterer lauteit: Anton 2 Indre Juditdaus, Soewger 3 Johre Juditdaus, Schüfri und Arndenberg der deteils lebenslängliche Judithausstrafe verbüht, je 134, Jahre Juditaus, Galid 1 Indre Gefängnis, Bentiewitsch fi Konnie Gefängnis, Indre Judit Gefängnis, Indre Judit Gefängnis, Drift warde freigesprechen.

— Das Marburger Studentenbataillen. In Brosen gegen die Rendunger Zeitstreiwilligen von dem Ariegogericht der ehemaligen 22. Dividie in Wardung wegen der Erschiebung einer Angabi von Bewohnere des fildringsichen Tries Rad Ind bewohnere des kindingsichen Tries Rad Ind bewohner der Anflogene triese vogen des Ansetlegten Engelbrecht, Strauf und Infiliaer Ingelingten.

Handelsteil.

Berliner Börse.

mz. Berlin. 21. Juni. Die Börse war weiter zurückhaltend und das Geschäft geringfügig. Anfangs herrschte
feste Stimmung vor bei fehlendem Angebot und Besserung
rheinisch-westfälischer Hüttenaktien. Oberschlesische Montanpapiere dagegen waren schwächer. Bismarckhütte verjoren 7. Von Schiffahrtsaktien waren anfänglich Paketfahrt
und Llovd mäßig höher, im späteren Verlaufe aber
schwankend mit vorwiegend Neigung zu kleinen Rückgängen. Valutapapiere, insbesondere Kolonialwerte, gaben
nach im Einklang mit dem Rückgang der Devisenkurse.
Jedoch waren 4proz. Mexikaner 12 höher auf das Wiederauftauchen des Gerüchts von einer Wiederaufnahme der
Zinszahlung. Kaliaktien litten unter Realisierungen. Am
Anlagemarkt nur unbedeutende Veränderungen.

Kurse vom 21. Juni 1929. Die. Bank-Aktien. jam Die.

	Berliner Handelsges.	215.50	100	Hobenlobswerke	169.50
10			0		307.00
200	Commerz, u. DiscB.	167.00	10	Hoseh Eisen u. Stahl	329.00
.6.	Darmuthdter Bank	188.00		lise Bergbau	201.00
12	Deutsche Bank	278.00	0	Königs-u. Laurahütte	
2	Disconte - Commandh	209.25	80	Kali Ascheraleben	365.50
7	Dreedner Bunk	179.00	17	Kostheim Callulose	245.00
9	Mitteld. Creditbank .	161.00	15	Kronpring Metalif	00.00
4.0	NationB.f. Deutschd.	146.00	8	Labmeyer u. Co	180.00
6.24	Oesterr, Kredit-Anst	99.25	1 8	Lauchhammer	250.00
4.19		141.50	12	Lindes Eismaschinen	221.00
SERVICE AND ADDRESS.	Welchisowne	787'00	20	Ludwig Loewe u. Co.	233.00
Industrie-Aktien			100	Mannesmann Röhren	331.00
20	A COUNTY OF THE OWNER, NAME AND ADDRESS OF THE OWNER, OF THE OWNER, OF THE OWNER, OF THE OWNER, OWNE		9 (9	Oberschies, Eisenbed.	187.00
	Albert, Chem. Werke	581.00	14	EisInd.	941.00
15	Adler-Fahrradwerke	220.25		Kokaw.	420.00
10	Augsburg - Nürnberg	228.50	17		234.75
10	Allg Elektr, Ges	275.75	14	Orensteln u. Koppel	40).25
12	Bergmann, Elektrin.	201.00	8	PhonBergh. u. Hutte	
12	Bad, Anilin u. Soda .	4 10. 0	25	Porzellanf. Kahla	370.00
	Bismarck-Hilltte	443.50	14	Rositzer Zuckerraft.	194.00
5 .	Bochumer Guffstahl .	253.50	12	Rhein-Nass, Bergw	430.00
14	Brauerei Schultheiß	252,00	6	Rhein, Stahlwerke	312.00
73%	Boderus Eisenwerke	248.00	9	Riebeck Montan	231.00
35	Beton- u. Monierbau .	229.00	15	Rombacher Hüttenw.	233.00
10	Deutsch-Lux, Bergw.	277.50	0	Rhein, Metallwarenf.	270.00
7	Deutsche Kaliwerse.	414.00	20	Sachsenwork	283, 10
10	DtachUeberaEleht.	730.00	8	Schuckert Elektrig.	170.50
2	Donnersmarck-Hütta	350.00	19	Siemens u. Haleke	292.00
25		425.00	54%	Södd. Eisenbuhnges.	113.00
10	Dürrkopp, Bielef. M	350.75	90	Verein. Glanustoff-F.	910.00
26	Disch. Waff. u. Mun.	213,00	20	Varziner Papierfabr.	275.00
	Daimler Motoren		15	Verein, Coln-Rottw.	284.00
20	Beutsche Erdöl-Ges.	860,00	10	Weiler-ter-Meer Ch.F	25 2.50
12	Elberfelder Farbent.	364.00	10	Westeregeln	825.70
12	Eschweiler Bergw	300.25		Zellstoff Waldhof	279.00
25	Friedrichshütte	1010.0	15	Pennion Autono	
0	Felten & Guilleaume	395.00	0	HambAmerPaketf.	183.75
17	Gasmotoren Deutz	175.25	0	Hansa-Dumpfschiff.	318.53
0	Geisweider Eisenw	00.00	0	Norddeutscher Lloyd	180.00
16	Gelsenkirch. Bergw	302.00	o l	Schantung-Eisenb	893.00
17	Griesheim Elektron .	292.50	The state of	Constitute Steen De	A CONTRACTOR
2	Höchster Farbwerke	340.00	0	Türk. Tabakregies	00.00
	Harpener Bergbau .	287.76	0	Otavi Minen	735.00
8	Hindr. Auffermann .	216.75	0	Genusscheine	644.00
1	A PROPERTY OF THE PARTY OF THE		1		No.

Die Steigerung des Markkurses im Ausland.

mz. Mainz. 21. Juni. Obschon die internationale Börse noch unter dem Druck der deutschen Regierungskrise (die anscheinend inzwischen gelöst ist) stand, und trotz der Unsicherheit über die Ergebnisse der Konferenz in Boulogne hat die Steigerung der deutschen Valuta sich auch heute fortgesetzt. In der Schweiz notierte die deutsche Mark heute 1445 (am Samstag 1425), in Amsterdam 7,374 (7,22), und selbst in Paris, obschon der französische Franken die Steigerung der letzten Tage auch heute mäßig fortsetzte. 33 (32.7). Berlin setzte die telegraphischen Auszahlungen nach dem Ausland heute weiter, zum Teil ziemlich erheblich, herab.

Wetterberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

21. Juni 1930.	7 Uhr 27 morgens	2 Une 27 nachm.	9 Uhr 27 abends	Mittel
Luft- drunk red. auf dem Meerenspleget Thermometer (Ceisius) Dunstspannung (Millimeter) Relat, Feuchtigkeit (Prozente) Windrichtung Niederschlagsböbe (Millimeter) Höchste Temperatur (Ceisius):	Marie V. Control of	794.2 764.2 18.2 14.1 91 5W 2 4.5 Niedrigste	788.4 768.5 18.0 11.7 92 etill 0.1 Tempers	754.5 764.5 18.4 19.0 89.7

Wasserstand des Rheins



Die Abend Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Daupt'driftletter: &. Bettim.

Gerantwortlich für ben politischen Teil: B. Gan'ther; für ben Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf!; für den totalen und provingsellen Teilsweite Geraftsfant und Handel: B. Eh, für die Uniegen und Siefiamen!
h. Daruauf ichmitch in Wiesbaden. Drud st. Bering ber & @ cilen ber g'ichen fofbudbruderet in Wicebabth

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1'libr.

Spie R epa alle S. **6tanb**

la

Ka

Co

Zir

Um 11
Doctothed
Rari Scholler
Rari Scholler
Doctothed
Do

Nachlaß

gewähre ich bis Sonnabend, d. 26. d. M., auf meine

erstklassigen Wäsche-Artikel.

Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche.

Tischdecken. Haus- und Küchen-Wäsche.

rück-schte

Inlets. Plumeau-Damaste. Daunendecken. Taschentücher.

Leinenhaus

37 Langgasse 37.

THE PERSON NAMED IN THE PE Auto: Erfatteile

Dreb., Dobeis, Bohrs und Frasarbeiten fertigt an R. Sühnergarth, Majdinenbau Dogheimer Strafe 62.

sowie vu!kanisierte Autodeoken, ferner Zahngummi, französ. und engl. Fabrikat, stets greifbar am Lager des

COMPTOIR GENERAL

Piliale Wiesbaden Dotzheimer Str. 105.

Shlafzimmer-

Bith, Silge, Michelsberg 13. 3.

Einrichtung

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. 763 Flack jetzt: Luisenstr. 25, gegenüb. d. Realgymnasium. Telephon 747.

aum festen Breis von 3200 Dil. an Brautpaar abzugeben. Sandler ver-beten. la Salatol

per Liter 31.— la Voll-Reis Erbsen, gelbegesp. gut kochend, p. Pfd. 2.-bei 5 Pfd. 1.90

la Makkaroni per Pfd. 9.50 Kakao, gar. rein per Pfd. 14.50 u. 18.-Schokolade

tol

3

Wan Eta 1/Pfd.-Tafel 10.25 Corned beef 2 Pfd. (engl.) 19.50 Zimt, rein, gem.

Spielmann Hadf. Scharnhorststr. 12. Tel. 40.



su verfaufen Sotel Continental. Epatgemilievilanien, alle Gorien, ftarfe Wate. B. C. Beter, balengarten

Standesamt Wiesbaden

Eierbefälle.
Um 18. Juni: Rontoristin
Torothea Bro. W J.: Rellner
Karf Schaltaner, 18 J. — K.:
Tuchdendler Audolfseitel, 48 J.:
Tuchdendler Audolfseitel, 48 J.:
This Schüler Heinz Danfer, 16 J.
This Schüler Deinz Boch, 7 J.:
This Wonate — 13.: Beitriebleuer
Todan Jillid, 8 J.: GomHolalt Klaus von Kirchbach,
16 J.: Privatier Tavid UderMann, 58 J.: Alud Karl Laurrich,
This Boch, 18 J.: Du. Burfche
Tother Danker, 37 J.

Grabdentmal- und Friedhofstunft

Wiesbaden

zu vorteilhaften Preisen. Anfertigung nach Maß. Alle Reparaturen. Schuhmachermeister Harms Spiegelgasse L.

Haut-, Blasen-Frauenleiden

ohne Quecksilber, ohne Einspritzung).

Syphilis-Behandlung nach den neuest, wissenschafti. Methoden Urin - Untersuchungen ohne Berufsstörung Aufkiär, Broschüre No. 5 a diskret verschl. Mk. 3.— (Nachnahme). F126

Fernsprecher 1668.

Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bethmannstraße 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6933. Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 11-1 Uhr.

Saarnege Sanben: 2.50 Mt., Stirn. 3.50 Mt.

Dette, Michelsberg 6.

Mittelschnitt, garantiert rein übersee'sch 100 Gr.-Packung Mk. 5.00 Virginia-Mischung (M ttelschn.) netto Inhalt so Gr., Dose Mk. 6.00.

oseph Wifte.

Zigarren-Spezialgeschäft nur Schlersteiner Str. 1a Eeke Adelheidstr.

Dauer-Batterien

mit unerreichter Brenndauer 727 Flack, Luisenstr. (jetzt) 25, Realgymnas.

Die Geburt eines Töchterchens seigen erfreut an

Prof. Dr. Meyer und Frau,

Elisabeth, geb. Horn.

Dantsagung. Für bie vielen wohltnenben Beweise auf-richtiger Teilnahme und reichen Blumenspenben bei bem hinscheiben meines lieben Gatten und unseres unvergestlichen Baters

Herrn Karl Miller innigen Dant. Gang beinders danken wir herrn Ffarrer Dr. Schlosser für seine troß-reichen Borte, sowie dem Männergesangverein "Hidde" illt den ichnen Grabgesang.

Die trauernben Sinterbliebenen : Frau Marie Miller, Wwe.

Wiesbaben, ben 21. Juni 1920. Balramftrafe 14/16.

Gestern früh entschlief nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere liebe, treusorgende, unvergeßliche Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Katharina Jumeau

geb. Zimmermann.

Die trauernden Hinterbliebenen: Louis Jumeau, Lackierermeister nebst Kindern.

Wiesbaden (Frankenstr. 15, II), Vockenhausen, Bad Homburg v. d. H., Süsel b. Lübeck, den 22. Juni 1920.

Die Beerdigung finfet Donnerstag, den 24. Juni, nachmittags 31/4 Uhr, auf dem Sudfriedhof statt.

Todes-Anzeige.

Heute nachmittag 3º/, Uhr entschlief sanft nach mit großer Geduld ertragenem Leiden meln lieber guter Mann, Bruder, Schwager und Onkel

Herr August Walz, Rentner im 62. Lebensjahre.

In tiefer Trauer: Katharina Walz, geb. Weber. Wiesbaden (Kalser-Friedrich-Ring) den 21. Juni 1920.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 24. Juni, nachmittags Uhr, von der Kapelle des Sudiriedhofes aus statt. Im Sinne des Verstorbenen bittet man von Kondolenzbesuchen und Kranzspenden absehen zu wollen.

Sarglager

Friedrich Birnbaum

Oranienstrasse 54. Telephon 3041.

Erd- und Feuerbestattung.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung. Lieferung 766 von u. nach auswarts.

Sonntag fruh vericieb nach langem Leiben mein lieb r Mann, un'er guter Bater, Schwieger vater, Grofivater, Urgrofivater und Onfel

Philipp Hoffinger

im Alter von 86 Jahren. In tiefer Traner:

Anna Soffinger, 23me. Wiesbaden, Adlerfitage 35.

Beerdigung Mittwoch, ben 23. Juni, nach-mittags 41/4 Uhr, auf bem Gubfriebhof.

Nach langem, schwerem Leiden erlöste heute morgen ein sanfter Tod unsere geliebte. Schwester, Schwägerin, Nichte, Tante und Anverwandte

geb. Dietze.

Im Namen der tieftrauernden Familie: Hermann Dietze.

Wiesbaden, Kapellenstraße 24, Frankfurt a. M., Stettin, Nauheim.

Die Trauerfeier findet Freitag um 10%/4 Uhr in der Kapelle des alten Friedhofes an der Platter Straße statt.

Ganz unerwartet erreicht uns die Nachricht von dem Ableben des Mitgliedes unseres Aufsichtsrates, des

Herrn

in Wiesbaden.

Der Verstorbene stand uns und unserer Gesellschaft besonders nahe, gehörte er doch schon unserer Vorgängerin, der Duisburger Maschinenbau-Aktien-Ges. vormals Bechem & Keetman, mit dem Begründer derselben, dem Herrn Geheimrat Theodor Keetman, seinem Vater, als Mitglied des Vorstandes und später unserer Firma als Mitglied des Aufsichtsrates an. Wilhelm Keetman hat sich stets als gewissenhafter Mitarbeiter und eifriger Förderer der Interessen unserer Gesellschaft bewährt. Aufrichtigen Herzens betrauern wir das Scheiden dieses vortrefflichen u. edlen Mannes, der uns stets ein selbstloser Berater und lieber Freund gewesen ist. Sein Andenken, das mit der geschichtlichen Entwicklung der Deutschen Maschinenfabrik A. G. eng zusummenhängt, werden wir allezeit in Ehren halten.

> Der Aufsichtsrat und Vorstand der Deutschen Maschinenfabrik A. G. Schlitter, Reuter.

Duisburg, den 21. Juni 1920.

Danksagung.

Für die uns beim Hins helden unseres lieben Kindes

Anna

in so reichem Maße bewiesene Teilnahme sagen wir allen unsern berzlichen Dank, besonders Herra Pfarrer Merz für seine trostreichen Worte am Grabe.

Familie Eduard Danker.

Wiesbaden (Blücherstr. 5), den 22. Juni 1920.

Konsum-Verein für Wiesbaden u. Umgegend

Büro Kellmundstraße 45.

e. G. m. b. H. WIESBADEN

Telephon 490 und 6140.

Wir empfehlen unseren Mitgliedern

Bildesentalide, kondens. und gezuckert . . à Dose & 9.- Schringiz, nordamerikanisches, beste Qualität . . por Pfund & 17 :-Maffee aus eigener Rösterei, In Qualität, per Pfund & 28 24 ... Corned beef in Dosen à 2 Pfund engl. . . per Dose & 19 ...

la Kakao :: schwarzer Tee :: deutsche und ausl. Kernseife :: Teilettenseife. la frischen und geräucherten Presskopf.

Die Mitglieder erhalten auf diese Warenpreise It. Statut am Jahresschluss einen Rabatt von 4 Prozent. Als Mitglied ist jedermann willkommen! - Eintrittsgeld 2 Mark. - Geschäftsanteil 100 Mark.

Die Genossenschaft besitzt in Wiesbaden 18 Läden und in der Umgebung 28 Läden.

!! Ighres-Umsatz ca. 18 Millionen Mark!

Bereinsbank Wiesbaden.

Gingetrag. Genoffenicaft mit beidrantter haftpflicht. Mitglieder-Bewegung.

Die Mitgliedersahl betrug am 1. Januar 1919	5519
Bugang in 1919	648
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	6167
Abgang in 1919: Infolge Kündigung 98 Durch Tob 91	
Durch Ausschluß 14	203
Berbleiben am 31. Dezember 1919	5964
Biesbaben, ben 21. Juni 1920.	F276
m milaskaha	

Bereinsbant Wiesbaden. Gingetrag. Genoffenicaft mit befdrantter haftpflicht. Meis. Schönfeld. Michel. Mergenthal. Schneider.

Preuf. Sildd. Rlaffen . Lotterie.

Die Abholung ber rüdftänbigen Gewinne, wie bie Ernenerung der Lofe zur 1. Klaise der 16. (242.) Lotterie wird hierburch dringend in Erinnerung gebracht, da die bis zum 28. Juni cr. nicht abgeholten Lose anderweit verkaust werden mussen.

Lie ftaailichen Lotterie-Ginnehmer Wiesbadens.

Berfteigerung.

Donnerstag, den 24. Juni, vorm. 9% u. nachmitt. 2% Uhr beginnend, läht berr Th. Risple-Seeb wegen Geschäftsaulgabe im Laben

2 Große Burgstraße 2
bie noch vorbandenen Warenbestände, Laden-Einrichtung u. Möbel, als 20 Roben (durchgestidt und abgepakt), 30 absepakte Bluser, 10 Unterröde, 75 Mtr. durchgestidter Stolf, Batik-Boile niw., 68 Schalo in Seide, Spiken u. Chiston, 100 Meter Spachtel u. Tüll, 50 Kragen u. Jadots, 10 Mutomüken, Spisen, banben, Filet-Motive, sompl. Laden-Einrichtung in weit als: Ladenthete mit Glasplatte und 22 Schubsaden, Glasschant mit Schiedetür, Schausenster-Ridesstamgen, 7 elettrische Lampen, Schausenster-Rolltücher, Papier-Standrolle, Martise, Firmenschild, 2 Spicael, Kommode mit Marmorplatte, Unswiedtich, 1tür. Kleidericht., Sofa, Bosserd, Küchenstisch, div. Geschiere u. andere Stüdle. 1 Wasse, Gasberd, Küchenstisch, div. Geschier u. vieles andere mehr freiwillig meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Besichtigung am Tage der Auftion. 2 Große Burgftraße 2

Befichtigung am Tage ber Auftion.

Georg Jäger, Auftionator U. Taxator, Belleistraße 22. Telephon 2448. Gegründet 1887. NB. Laden-Einrichtung und Möbel tommen um 12 Uhr aum Ausgebot. D. D.

Bleichstrake 26

Zigarrenhaus Schmidt

eine Unsgabeftelle eingerichtet und werben auch Mounements bajelbft entgegengenommen.

Agentur der Frankfurier Zeitung * Langgaffe 28.

aorgen Mittwoch Verkauf

gros, ohne Kopt Pfd. 3.00 im Ausschnitt Pfd. 3.50 groß, ohne Kopt Ffd. 3.00 im Ausschnitt Ffg. 3.50 Korb - Papier od. Tasche bitte mitzubringen.

Fischhaus Johann Wolfer Fischhalle Ellenbogengasse 12.

Wiesbaden. E. V.

Ordenti. Mitglieder-Versammlung Freitag, 25. Juni, abends 8 Uhr, im Saale des Europ. Hofes. Erscheinen e. jeden Mitri edes dringend erwünscht. F376

Monopol

Wilhelmstr. 8. Tel. 598

Paul Rehkopf

als Teufel in dem

Prachtfilmwerk

!! Die Teufelskirche !!

ist eine Glanzleistung, die jeder Wiesbadener

gesehen haben müßte. Lustiges Beiprogramm.

Spielzeit tagl. 3-101/2-

Turnverein Biesheden

Mugerordentliche Sauptverfammlung.

Sametag, ben 28. Juni 1920, abenbe 71/, Nhr, im Bereins-heim hellmundftraße 25.

2 agesordnung: 1. Abichlugeiner Intereffen-gemeinichaft mit bem Sportverein Wicsbaben.

2. Bichtige Bereinsange-

legenheiten.

lksunterhaltungsabende

Leitung: Gustav Jacoby.

Dienstag, den 28. Juni 1920, abends 81/, Uhr, im WINTERGARTEN:

u. 1.— Donnerstag vormittag von 9—1 Uhr an der Kasse der Turngesellschaft ohne Vorverkaufsgebühr sowie ab heute im Rheinischen Theater- und Konzertbüro, Kaiser-Friedrich Platz 2 (Tel. 2376) und in den Musikalienhandlungen Schellenberg, Kirchgasse (Tel. 6444) und A. Stöppler, Rheinstr. (Tel. 3805). Eintrittskarten zu Mk. 4 .- (Korbsessel u. 1.-5. Reihe), 3. ******************

Wagners Vergnügungspark (Alte Adoifshöhe).

onnerstag: Grosses Rosentest mit Ball

Anfang 6 Uhr. NB. Im Rosenkavalier große Ueberraschungen.

Sonntag: ROSENBALL.

Café "Corso" Markistrasse 26.

Wegen Renovierung geschlossen.

Wiedereröffnung in einigen Tagen.

täglich frijche Ware, in Körben von 10 Pfund an, zu Mt. 3.— per Pfund. Otto Arause, Grabenstraße 32. — Telephon 4427.

Restaurationsherd

ungebraucht, fraftige Friedensware, freiftebend, für unterirbifche Rauchgasabführung, Blattengröße ca. 1,8×1,0 m, zwei gegenüberliegenbe Generungen, Barme- und Bratofen, Kohlenwagen; ferner ein Barmeforant, Barm-wafferbereitung mit herbichlange und Boiler, ca. 0,7 Durchmeifer und 1,5 Lange, an Ort und Stelle ohne Demontage gu verlaufen bei Chriftian Schlefidn, G. m. b. D., Budingenftrage 4. Besichtigung tiglich non 10—12 u. 4—6 Uhr.

Kopfmalden.

Ondulieren, Frisieren. Dierfor Goldgasse 18. Ecke Langgasse.

Ungeziefermittel

aller Art gegen Aliegen, Ameif., Schwoben, Motten, auch gegen Ragetiere.

Orogerie Bade,

Spangen repariert Dette, Michelsberg 6.

Herrenwälche w. gewalchen und aus-gebeliert b. bill, Berechn. Abr. im Tagbl.-Berl. Qz

Critftallige Politerarbeiten

Reubesieben u. Umänbern v. Beltermöbeln u. Bett. übernehmen während ber itillen Geschäftszeit bei auß. Berechnung Gebrüber Leicher. Orgnienitt. 6. Fior. 3319.

Schuhmacher

empf. fic für Mas und Reparaturarbeiten. Gut. eiftst. Arbeit, bill. Breije Friedrichlit. 48. Stb. 3. 2 enate. bunt. Ciche geb Diplomat-Schreibiffche

auch einzeln, bill su verl Kannenberg, 4 Walramftrage 4.

labenen Berjammlung ginnt die gweite bei jeber Beieiligung bechluffahige Tagung am gleichen Tage um 81/, Uhr abends. F293

Um gablteiche Betei'igung bittet Der Borftand. Frommes zugfestes

aeeignet für alle 3wede, unter aller Garantie su vert. Rab. Dobbeimer Straße 109 im bint. Laa. Angul, swiichen 12 u. 2.

I Baar role braijet,

1 Baar blaugeh. Dragon,
1 weiße Bieutaube entilogen. Gestempelt auf
d. Flissesledern m. Wish.
Marz. Wiesbaden, und
Karl Marz. Wiesbaden,
hdaugeben gegen Belobn,
Wagemannstraße 23.
Brad und Weke,
mittl. Fig., mehr. Stoffd. Fantakewesten, n., bill,
perl. Hh. Sek. Schneiber,
bellmundstraße 40. 1.

fraftigt die Haarwurzeln, verhindert den Haarcussall und Schuppenbildung und schupt 773 Alleinvertauf: Schügenhof-Apothete, Langgaffe 11.

Schmud Amreif. Broide. Kette m. Anhängiel. Feingold. mit 11 Hirichtrandeln. Eichen laudsweige. Blätt., Eicheln u. 2 Brillanten, funftvoll gearbeitet. 100 Jahre alt. v. Brtv. billig zu vert. jedoch nicht unt. 4000 Mt. Senning. Sounenberg. Kapellenstraße 19 Bart. Srn. Schube. Ladfavpen. 40 u. 41. Dam. Schube. 39. criftl. Dandarb. vt. Dader Friedrichtt. 48. Dib. 3. Crklingswässe. Umstands-Maniel. Bade-ansuge. Mäntel. Bade-ichube u. and billig bet Filcher. Adolfstraße 1. 1.

aus ben Abstimmungs-gebieten, große u. fleine Gabe, preiswert abzu-geben Taunusstraße 47, Zigarrengeichäft.

1 Gak Bapernmarien (Sarre) zu verlaulen.
Offerien m. Breisang, u.
L. 984 an Tagbl. Berlag.
Bolik. frans. Schulgeige
au verlaufen. Anzuseben
Mittwochnachm. zwijchen
4 und 6 Guitav-Adoliitraße 14, 3, Brod, bei
Frau Diefenbach.

Günstige Gelegenheit!

Sabe lebr gute neue Schlafzimmer v. 3800 W.
an. Kücheneinrichtungen v. 1600 W. an. lebr gut. Beit nur 185 W. lchm. Eilenbett mit Meilingkugeln nur 75 Mt. aw. dienbett mit Meilingkugeln nur 75 Mt. aw. dienbett mit Marm. 150 Mt. Rachtlehr. mit Marm. 150 Mt. Rachtlehr. mit Marm. 150 Mt. aroke Auswahl in Matraken u. Keberbetten v. 150 Mt. an. Febert. v. 30 Mt an. neue und gebr. Bette wälche, mehrere Trümoliegel. 2 ovale Tiche (Kuhk) nur 150 Mt., 4 Robritüble und versch. Setten Ecks. Beaden. Eles. Edilafzim.
m. Spiegelicht. Marmor u. Kobharmitricht. Betten, Malchomm. mit u. odne Marm. Destbetten, Kill., Spiegel iehr billig zu vt. Welerkr. 53, Meier. Beit. Metall-Kinderbett mit Matr., Linol. Zepp. (2—3). 21 Kleiderich. b. Saielau Echmalb. Ett. 43
2 aute Chailelonaues 240. Soia 250. Kleidericht. 200. Kinderbett m. Matr. 2000 Mt. 41 vt. Matr. 2500 Mt. 1500. 2 csale enal. Betten m. Matr. 2500 Mt. 250. Rolosfäufer (3×1.20). Tr. Spieg., biv. Gaszuglamp. u. Standsteblamp. eleft. billig zu verf. Dolland. Schanites 5. b. 1.
Beetifo. 1: u. 2t. Kleiderichilis zu verf. Dolland. Schanites 5. b. 1.
Bertifo. 1: u. 2t. Kleider. Chanites 5. b. 1.
Bertifo. 1: u. 2t. Kleider. Chanites 5. b. 1.
Bertifo. 1: u. 2t. Kleider. Chanites 5. b. 1.
Bertifo. 1: u. 2t. Kleider. Chanites 5. b. 1.
Bertifo. 1: u. 2t. Kleider. Chanites 5. b. 1.
Bertifo. 1: u. 2t. Kleider. Chanites 5. b. 1.
Bertifo. 200 u. versch. bill. 300 pol. Bertifo. 280 u. versch. bill. 300 pol. Bertifo. 2

Bei Beichluftunfahigfeit

2 gute 3immer-Defen

2 Ladenthefen, 1 Real, Ertergeitell, 3 Bretter, Eisjdrant, 1 Tijd, 2 Labentseten, 1 Keat,
1 Erfergeitell, 3 Bretter,
1 Eisschrank, 1 Tild,
2 Stühle zu verkaufen der
Satob, Sebanrlat 5,
Damen-Rad
(pr.) unier der Sälfte
des Kauspreises zu verk.
Solland,
Gedanlitabe 5, 5, 1.

Möbel-Antauf! Raute alle Arten Möbet sowie Beitmäsche. Teppich. Frau Seivs. Bertramstraße 25. Eleonorenstraße 7. 2.

1 ichones antes Arbeits vierd mit Kederrolle und Blann kann von morgens 8—11 und 2—514. Uhr L Freile von 60 Mt. auf die Dauer v. 2 Monaten verlieben werden. Be-vorzugt Kohlenbandlung. Otto Klon. Schieriteiner Straße 20, Telephon 3303.

Nach Worms

tährt Donnerstag eine leere Rolle. Zimmermann, Wellrichter. 37. Tel. 6109 Bon Frankfurt

Freitag eine Rolle leet jurud. C. Schermuly. Shf. 1016. Pelzarbeiterin

jucht Bet, Gr. Burgitraße 9.

Sanberes Madchen ober Frau für ben ganzen Tag gegen gute Beschi. n. Koft jof. gefucht. Ders. Albrechiftr. 46 2.

Besseres, junges

Fräulein
Incht Stellung als Reifebegleit. od. a. Empfanasbame. wo Gelegenbeit ill, sich im Sprechzimmer au beteiligen. Offerten unter W. 983 an ben Tagbl. Berlag.
Tourikenbut Wiesb... Chausiechaus Connt. vervloren. Gute Bel. Wellyrightraße 42. Stamm.

Berloren

Raben. 1 Brillantring goldenet Reif mit Platin, a jown gefast. Brillant fast ein Karat, groß. Gegen Be-lebnung von 1600 ML Rirdigaffe 21, Laben, ab

Berloren

am 20. Juni. motsens
Damen-Armbanduhr a. d.
Rege nach Leichtweis
böble über Rordfrieddol.
Eichen surüd. Gegen guit
Belohn. absug Kunddurg
Berloren
Sonntagnachm. 1 lawari.
Svibenickal m. illa Seibe
unterlegt auf d. Heldwei
v. Schierftein d. Hoolis
höbe u. v. Wallerturm 1.
Frids-Kalleftr. Geg. a. Be
lohn. absugeden Moris
krake 13. 1 r Schumach Fritz-Kalleitr. Geg. a. 2. John. abzugeden Moris firake 13. 1 r. Ichumadig. Berl. br. Sandich. Sonntagabd. Albr. Dur. Gebrobentir., Bism. R. A. 2. Bel. Oranienfir. 6. 5. 1. Wel. Oranienfir. 6. 5. 1. Weiger Bruft. abbanden meiner Bruft. abbanden gefonmen. Gegen anti-

Belobn. abaugeben Beet hopenfrage 15.

Annonce.

1 For-Sund entlaufen Abaugeben bei Kla-Schiersteiner Straße 20 Telephon 3303.

1 Wolfshund pert. Meier. Ablerftr. 53. unter Telephon 2951 fie s mad Gerl pes buftr bufti Bort

Str bod mi ver bie bal

wie bat

Alth

25. 15. 9116 306 red

min bält Da beug

auf

org

bene

nalv

meit neher felle m m

arbei bohen a e b e idireit teien Entart bollch und wirru pollfiebit Wei bei be und u putret leinen liden